



Professoren, Schüler und Absolventen des 1. BRG Fadingerstraße hatten mit Können, Fleiß und Ambition den Abend vorbereitet, und man muß diesem ein weit über Laienaufführungen hinausgehendes Niveau bescheinigen. Prof. Ernst Deisinger hatte klug die besten Nummern des Werkes ausgewählt und für die Hauptpersonen durchwegs passende Besetzungen gefunden: Herbert Pichler hatte ganz die richtige Ausstrahlung für die Titelfigur und auch stimmlich Beachtliches anzubieten. Schon „professionell“ in Gesang und Darstellung die Maria Magdalena von Dietburg Wilflingseder. Die vielleicht schönste Melodie des Musicals, der tief ergreifende Song „I don't know, how to love him“, mußte von der begabten jungen Sängerin wiederholt werden. Ebenso das witzig-parodistische Couplet des Herodes, der von Manfred Pilsz gekonnt und mit einem gehörigen Schuß Selbstironie dargestellt wurde. Als Judas konnte Wolfgang Stütz die innere Zerrissenheit und Verzweiflung des Wahrheits-suchers überzeugend vermitteln. Johannes Kammerstätter als politisch geschulter Kaliphas und Josef Auer (Petrus) vervollständigten das einheitliche Ensemble. Ein Bravo dem disziplinierten Schülerchor!

Ernst Deisinger hatte trotz der „konzertanten“ Fassung gelungene Regieeffekte (hervorragend gelöst die heikle „Kreuzigung“, die geradezu beklemmend wirkte) und war außerdem als Bandleader tätig. Auch die übrigen Instrumentalisten, darunter die vom Linzer Bläserensemble bekannten Trompeter Prof. Erhard Strobl und Josef Auer, waren mit Liebe und Können bei der Sache. Trotz des vorwiegend jugendlichen Publikums hörte man während der Gesangsvorträge keine Nadel fallen: der Abend war ein großes gemeinschaftliches Erlebnis. Damit wäre die Rechtfertigung schon ausgesprochen: für das mitreißende Werk, für die ambitionierte Aufführung und für das begeisterte Publikum.

G.H.



Professoren, Schüler und Absolventen
des 1. BRG Linz - Fadingerstraße

Jesus Christ Superstar

Solisten - Chor - Orchester bringen einen
Querschnitt aus dem erfolgreichsten
Rock-Musical Leitung: Ernst Deisinger

Freitag, 11. Dez. 1981, 20 Uhr
Brucknerhaus - Gr. Saal

Vorverkauf: Linzer Kartenbüro, Kartenbüro Pirngruber,
Reisebüro RUEFA und LIVA-Kasse.
Ermäßigte Karten für AS-Box-Mitglieder und Schüler.

OBIS-DRUCK

„Jesus Christ“
gabs dann auch
im Festsaal des
Hauses und in
der Puchenau

**ERFOLG
OHNE
ENDE**

